



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 239/2018

Erfurt, 21. September 2018

Leichter Rückgang der Verkehrsunfälle im Juli 2018

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik meldete die Thüringer Polizei im Juli 2018 insgesamt 4 482 Unfälle. Zum Vorjahresmonat Juli ist dies ein leichter Rückgang um knapp 2 Prozent. Bei den 629 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 829 Personen. Das waren 15 Menschen weniger als im Vorjahresmonat. Im Monat Juli verloren acht Menschen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Insgesamt 198 Menschen wurden schwer und 623 Menschen leicht verletzt.

Sowohl die Anzahl der Unfälle mit Alkoholeinwirkung, als auch die Anzahl der verunglückten Personen bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung sanken im Monat Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Betrachtet man den Zeitraum Januar bis Juli 2018 stellt man bei der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden (0,8 Prozent) eine Zunahme und bei den dabei Verunglückten (- 2,0 Prozent) einen leichten Rückgang zum entsprechenden Vorjahreszeitraum fest.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sybille Aßmann

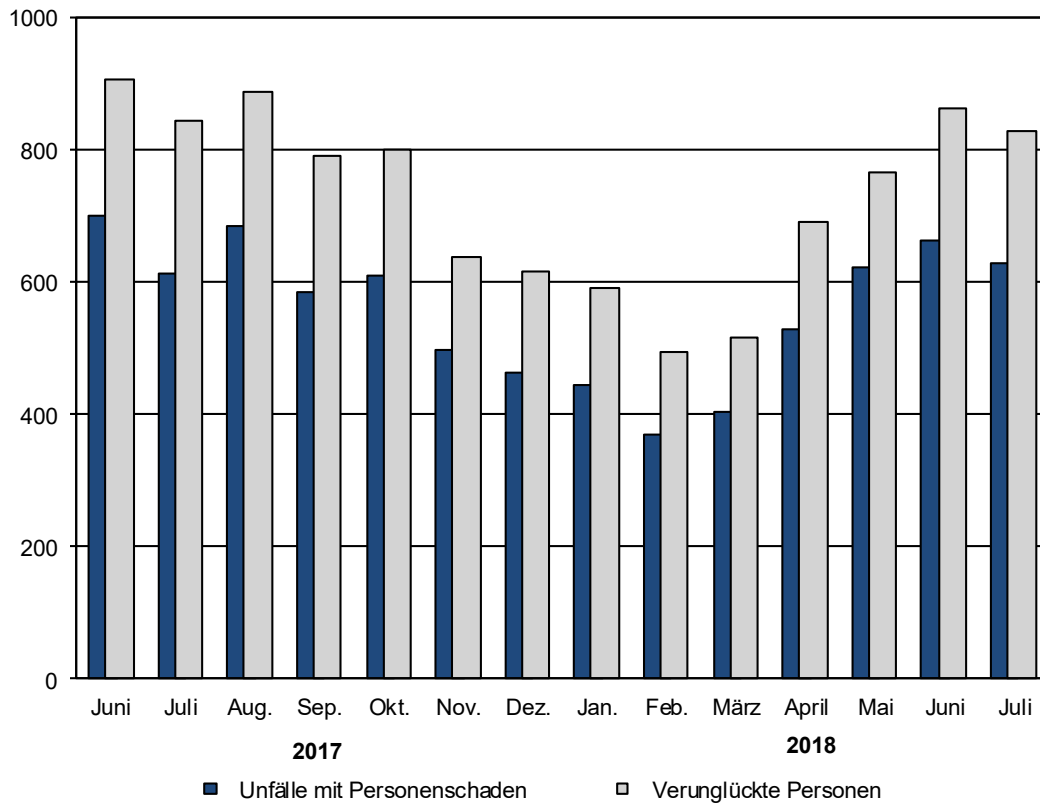
Telefon: 0361 57331-9220

E-Mail: verkehr@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Juli		Zu- bzw. Abnahme (-) Juli 2018 gegenüber		Januar bis Juli		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres	
	2018	2017	Juli	2017	2018	2017	Anzahl	%
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
Unfälle	4 482	4 562	- 80	- 1,8	32 177	32 776	- 599	- 1,8
davon								
Unfälle mit Personenschaden	629	613	16	2,6	3 773	3 743	30	0,8
darunter unter Alkoholeinwirkung	30	37	- 7	- 18,9	167	208	- 41	- 19,7
davon								
Unfälle mit Getöteten	8	7	1	14,3	51	54	- 3	- 5,6
Unfälle mit Verletzten	621	606	15	2,5	3 722	3 689	33	0,9
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	172	170	2	1,2	956	898	58	6,5
Unfälle mit Leichtverletzten	449	436	13	3,0	2 766	2 791	- 25	- 0,9
Unfälle mit nur Sachschaden	3 853	3 949	- 96	- 2,4	28 404	29 033	- 629	- 2,2
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach-								
schaden (im engeren Sinne) 1)	99	182	- 83	- 45,6	1 027	1 172	- 145	- 12,4
darunter unter Alkoholeinwirkung	13	14	- 1	- 7,1	77	81	- 4	- 4,9
sonstige Sachschadensunfälle								
unter dem Einfluss								
berauschender Mittel 2)	23	36	- 13	- 36,1	209	218	- 9	- 4,1
übrige Sachschadensunfälle								
ohne Alkoholeinwirkung	3 731	3 731	-	-	27 168	27 643	- 475	- 1,7
Verunglückte Personen	829	844	- 15	- 1,8	4 903	5 004	- 101	- 2,0
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	33	41	- 8	- 19,5	195	256	- 61	- 23,8
davon								
getötete Personen	8	7	1	14,3	54	65	- 11	- 16,9
verletzte Personen	821	837	- 16	- 1,9	4 849	4 939	- 90	- 1,8
davon								
schwerverletzte Personen	198	216	- 18	- 8,3	1 112	1 090	22	2,0
leichtverletzte Personen	623	621	2	0,3	3 737	3 849	- 112	- 2,9

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit.

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –